



helmina Josepha Karolina erhielt. Die Taufzeugen waren: die Fr. Rittmeist. Lehmannin, Fr. Bergrath Hyttichin, Fr. Regimentsfeldsch. Müllerin, das Fräulein von Cerrini, der Hr. Major von Ziegler auf Malsitz, Hr. Hauptmann von Plötz, Hr. Prem. Lieut. von Wolzfersdorf, Hr. Past. Prim. M. Jacob Bai, welcher auch die Taufhandlung ver richtete.

II. Aus dem Vaterlande.

Der Herr Prälat des Klosters Neuzzell in Niederlausitz hat seine Empfindungen über die glückliche Niederkunft Ihro Kurfürstl. Durchl. unserer theuersten Landesmutter, auf eine sehr ädleruhmwürdige Art dadurch zu erkennen gegeben: daß er nach der Feyerung des Dankfestes ein Hospital für 12 arme Personen gestiftet hat, an dessen Bau bereits der Anfang gemacht worden.

Jedem Kenner der Musik ist wohl die von dem Kursächs. Hrn. Kapellmeister Naumann componirte Oper Kora, mit dem von dem Sächs. Kriegssecretair Neumann aus der schwedischen Sprache in die deutsche umgeschafnen Texte, bekannt. Allein viele werden noch nicht von dem Beyfall wissen, mit welchem Joseph II. dieser große Kenner und Beschützer wahrer Verdienste, dieses Werk beehrt hat. Naumann erfuhr, daß dessen Klavierauszug Sr. Maj. zu gefallen das Glück gehabt hatte, er wagte es daher, denenselben eine Abschrift von der vollständigen Partitur, als ein Opfer seiner ehrfurchtsvollen Dankbarkeit, zu übersenden, und selbige in seinem und des Uebersetzers Namen mit ei-

ner ehrerbietigen Zuschrift zu begleiten. Se. Maj. äußerten hierüber Ihre gnädigste Zufriedenheit, und ließen dem Hrn. Naumann an dem Tage, da er, von dem Könige in Schweden zum zweyten male berufen, mit Erlaubniß seines gnädigsten Kurfürstens, den Weg aus seiner Vaterstadt nach Stockholm antreten wollte, zum Beweise Ihrer wärmsten Erkenntlichkeit eine goldne Dose von beträchtlichem Werthe überreichen, auf deren Deckel ein allegorisches auf Kora anspielendes Gemälde zu sehen ist, und in welcher sich die große goldne Gnadenmedaille mit Sr. Maj. wohlgetroffnem Bildnisse auf der einen, und dem Reichsapfel und Zepter, nebst Dero Wahlspruche: Virtute & exemplo, auf der andern Seite, befand. Dieses kaiserliche Geschenk war mit den huldreichsten Versicherungen der Zufriedenheit des Monarchen und der gnädigsten Aeussereung begleitet: daß, wenn es möglich sey, die deutsche Kora nächstens auf dem deutschen Nationaltheater zu Wien erscheinen solle.

Todesfälle.

Am 23. Jul. starb zu Dresden Herr D. Valentin Ernst Löscher, Kurfürstl. Sächs. Ober-Konsistorialrath, in einem Alter von 62 Jahren.

Am 29. Junius verunglückte der Stadtbrauer zu Königsbrück, Johann Christian Schneider, dergestalt, daß ihn seine Tochter im Ofenloche der Malzdarre daselbst tod fand. Seit langer Zeit war er, seines Alters wegen, sehr schwindlich gewesen, und mochte ihn also der Schwindel eben heftig angewandelt haben, da er nach dem Feuer sehen wollen.

Allge-